Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 12 595
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanne Kitschun (SPD)

vom 27. August 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2013) und **Antwort**

Biermeile – ein rechter Treffpunkt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele politisch rechts motivierte Straftaten bzw. Straftaten mit Verdacht auf politisch rechts motivierte Straftaten mit Bezug zum „internationalen Bierfestival“ gab es im Bereich des zuständigen Polizeiabschnitts? Um welche Arten von Straftaten handelte es sich? Wie viele Anzeigen wurden aufgrund welcher Straftatbestände aufgenommen und wie viele Strafverfahren eingeleitet? (Bitte aufgliedern nach Straftat)

Zu 1.: Am 4. August 2013 entbot eine männliche Person im Bereich Straße der Pariser Kommune / Karl-Marx-Allee insgesamt dreimal den sogenannten „Deutschen Gruß“. Daraufhin wurde ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen § 86 a StGB (Strafgesetzbuch) - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen - eingeleitet.

2. Wie viele und welche weiteren Straftatbestände wurden darüber hinaus im Zusammenhang mit der Biermeile 2013 registriert? Wann und an welchem Ort fanden die Straftaten statt? Um welche Straftat handelte es sich? (Bitte aufgliedern nach Ort und Straftat)

Zu 2.: Die im Zusammenhang mit den „Internationalen Berliner Bierfestivals 2013“ stehenden Straftaten sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Datum	Delikt	Ort	Hausnr.
02.08.13	Gefährliche Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	82
	Einfacher Taschendiebstahl	Karl-Marx-Allee	89
	Gefährliche Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	135
	Widerstand	Karl-Marx-Allee	51
	Einfacher Taschendiebstahl	Karl-Marx-Allee	59
	Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	Karl-Marx-Allee	95
	Einfacher Taschendiebstahl	Karl-Marx-Allee	119
	Sonstiger einfacher Diebstahl	Strausberger Platz	8
03.08.13	Beleidigung	Lichtenberger Str. / Neue Weberstr. / Weydemeyerstr.	
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	103
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	103
	Führen eines Fahrzeuges im Verkehr mit relativer Fahrunsicherheit	Warschauer Str.	36
	Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	Karl-Marx-Allee	71
	Sonstige Sachbeschädigung	Karl-Marx-Allee	91
	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung	Karl-Marx-Allee / Straße der Pariser Kommune	
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	123
	Sonstige Nötigung	Karl-Marx-Allee	140
	Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	Karl-Marx-Allee	140
04.08.13	Fahren ohne Fahrerlaubnis	Warschauer Str.	64
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	Karl-Marx-Allee	131A

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

3. Hat die Polizei bei Besuchern der Biermeile das Tragen verfassungsfeindlicher rechtsextremer Symbole registriert? Wenn ja, welche Symbole und in welchem Ausmaß?

Zu 3.: Durch die Polizei Berlin ist kein öffentlich sichtbares Tragen von verfassungswidrigen Symbolen in diesem Zusammenhang festgestellt worden.

4. Hat die Polizei während der Biermeile Platzverweise erteilt? Wenn ja, wie viele? (Bitte aufgliedern nach Ort und Anlass).

Zu 4.: Platzverweisungen werden statistisch nicht erfasst. Im Übrigen: siehe Antwort zur Kleinen Anfrage (KA) 17/10935, Frage 4.

5. Wie schätzen Polizei und Verfassungsschutz die Bedeutung der Biermeile als Treff- und Anziehungspunkt für Rechtsextreme ein? Inwieweit hat sich die Einschätzung gegenüber dem Vorjahr verändert?

Zu 5.: Die Einschätzung von Polizei und Verfassungsschutz, die der Beantwortung der Frage 5 der KA 17/10935 zugrunde lag, hat nach wie vor Bestand.

6. In welcher Form fließen Beobachtungen und Erkenntnisse des Registers Friedrichshain in diese Bewertung ein?

Zu 6.: Die Bewertung wird auf Grundlage polizeilicher Erfahrungen mit ähnlichen Ereignissen in der Vergangenheit sowie verdeckter und offener Aufklärungsmaßnahmen getroffen.

Der Berliner Verfassungsschutz nutzt für seine Bewertungen sämtliche verfügbaren Quellen. Details dazu können nicht veröffentlicht werden.

7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Veranstalter und zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort (z.B. Register Friedrichshain, der Initiative gegen Rechts Friedrichshain, Opferberatungen, mobilen Beratungsteams etc.) zur Vor- und Nachbereitung der Biermeile?

Zu 7.: Wie im Vorjahr wurde im Rahmen der Vorplanung durch das Ordnungsamt Friedrichshain-Kreuzberg die AG (Arbeitsgemeinschaft) Biermeile errichtet, an der unter anderem Reachout und die Initiative gegen Rechts Friedrichshain beteiligt waren.

Insgesamt wurden drei Vorbereitungstreffen abgehalten, in denen alle Beteiligten geschult und sensibilisiert wurden. Die Zusammenarbeit wurde - wie im Vorjahr - als positiv beschrieben.

Die Nachbereitung ist bereits terminiert.

Berlin, den 02. Oktober 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Okt. 2013)